



workbook

SCHÖNER SCHREIBEN AM FLIPCHART

Hey,



Visualisierung ist wie das Lernen einer neuen Sprache.
Ich nenne sie **#Individuell**. Du beginnst Du mit ersten Vokabeln,
bildest bald schon Sätze und lernst die Grundlagen der Flipchart-
Grammatik.

Das mit der "schönen Schrift am Flipchart" ist nur ein Aspekt davon.
Ich möchte Menschen wie Dich mit meiner Begeisterung für visuelle
Präsentation und bildhaftes Lernen anstecken. Deswegen habe ich
das Buch "Visualisieren am Flipchart - für Dummies" geschrieben
und biete in meinen Wohnzimmer-Workshops die Möglichkeit, die
Fertigkeiten mit professioneller Unterstützung und Humor in
geschütztem Raum und in Kleingruppen zu verbessern.

Bettina Schoebitz

mail@bettinaschoebitz.de

<https://BettinaSchoebitz.de>

INHALT

INNERE HALTUNG

1. Ich MUSS Präsentieren
2. Meine Handschrift ist doof
3. Der Inhalt ist wichtiger!
4. Erlaubnis zur #IMPERFEKTION

MATERIAL

1. Flipchart-Ständer
2. Passt das Papier
3. Der richtige Marker

SCHRIFTART

1. Faktor Zeit
2. Schriftart
3. Schriftgrößen
4. Beispiele

MODUL 1

Innere Haltung

1. Ich MUSS Präsentieren
2. Meine Handschrift ist doof
3. Der Inhalt ist wichtiger!



1. Ich MUSS präsentieren ...

Alles beginnt bei Deiner inneren Haltung. Du entscheidest , ob das Flipchart Dein Freund wird, oder ob Euch eine ewige Hassliebe eint. Denn wenn Du ihm feindselig gegenübertrittst, wird es Dir wenig Unterstützung liefern.

Fakt ist: Gerade in immer digitaler werdenden Zeiten ist das Flipchart eine fürs Gehirn unglaublich wohltuende Alternative bei der Präsentation in Inhalten. Denn unser Bildergehirn ist weit älter, als unser Wortgehirn - und wenn wir Bilder und Texte (am Flipchart) entstehen sehen, dann ist das Synapsen-Fasching für unser Gehirn.



Mein Impuls für Dich: Finde irgendetwas, was Dir daran wenigstens ein bisschen Spaß macht und stelle das für Dich in den Fokus. Das kann ein Unterpunkt des Thema sein, ein bestimmter Teilnehmender, ein besonderer Moment in Deiner Präsentation oder eben die Nutzung des Flipcharts.

Das ändert Deine Haltung, weil der Fokus vom Widerwillen zur Freude wechselt. Und das mit der Schriftart kriegst Du nach diesem Workbook besser hin, wetten?



2. Meine Handschrift ist doof

Woher weißt Du das?

- ☐ Ich finde sie selbst häßlich
- ☐ Meine Eltern haben es mir vermittelt
- ☐ Ich wurde in der Schule dafür getadelt
- ☐ Menschen sagen mir, sie sei kaum zu entziffern

Wann genau ist Deine Schriftart "doof"?

- ☐ Wenn ich unter Zeitdruck schreibe
- ☐ Wenn ich Briefe schreibe
- ☐ Wenn ich am Flipchart schreibe
- ☐ Wenn andere meine Notizen lesen müssen



Was genau willst Du an Deiner Schrift am Flipchart ändern?

- ☐ Leserlicher schreiben
- ☐ Schneller/ langsamer schreiben
- ☐ Gerader schreiben
- ☐ Schöner schreiben - mit variablen Schriftarten

Wie oft schreibst Du eigentlich (noch) mit der Hand?

- ☐ Täglich mehrfach
- ☐ Alle paar Tage
- ☐ Kaum mehr freiwillig
- ☐ Nur am Flipchart

3. Der Inhalt ist wichtiger!

Wenn es um das Schreiben am Flipchart geht, könntest Du dem Trugschluss erliegen, dass der Inhalt doch viel wichtiger sei, als die äußere Form. Ganz ehrlich: Ja, das ist er auch.

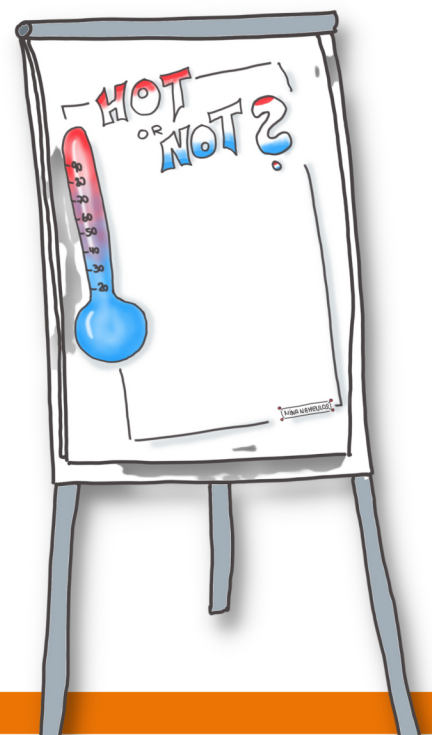
Dir ist allerdings längst vollkommen klar, dass eine Präsentation nur dann wirklich überzeugt oder gar begeistern, wenn auch der äußere Rahmen stimmt. Und dazu gehört eben auch Deine Schrift am Flipchart. Sie braucht keineswegs besonders "schön" zu sein - doch gepflegt und lesbar wäre schon echt zielführend.

Praxistipp: Stelle Dir ein Flipchart ins Büro oder hänge Dir einen Flipchart-Bügel (beispielsweise den Block-Butler von Neuland) samt Papier an die Wand - und schreibe jeden Tag bewusst Dinge ans Flipchart.

Deine ToDo-Liste beispielsweise. Die kannst Du dann auch noch freudig "abhaken", wenn etwas geschafft ist.

Und wo Dir passende Visuals dazu einfallen, kannst Du gleich auch noch Deinen Zeichenmuskel trainieren ;-)

Doch keine Bange: Auch Schrift kann ein Bild sein - wenn Du erst einmal weißt, wie der Zauber funktioniert.



4. #IMPERFEKTION

ERLAUBNIS ZUR IMPERFEKTION

HIERMIT ERTEILE ICH, BETTINA SCHÖBITZ,
DIR, _____
(HIER DEINEN NAMEN EINSETZEN)

DIE ERLAUBNIS ZUR IMPERFEKTION
IM RAHMEN DEINER NÄCHSTEN
PRÄSENTATIONEN VOR PUBLIKUM



BETTINA SCHÖBITZ
PRÄSENZ | WIRKUNG | VISUTRAINMENT

BETTINA SCHÖBITZ
-VISUTRAINMENT.DE-

MODUL 2

Material

1. Flipchart-Ständer
2. Passt das Papier
3. Der richtige Marker

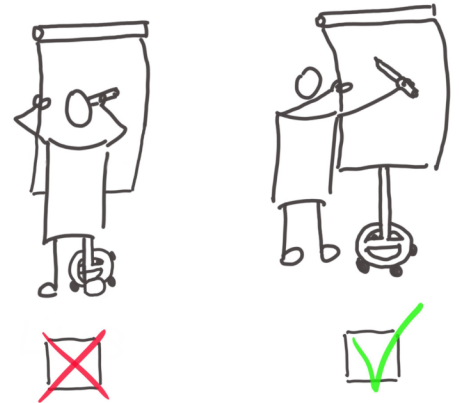


1. Flipchart-Ständer

1. Stelle ihn vorher auf die für Dich passende Höhe ein, damit Du Dich weder zu sehr strecken, noch die ganze Zeit in den Knien gebeugt stehen musst.

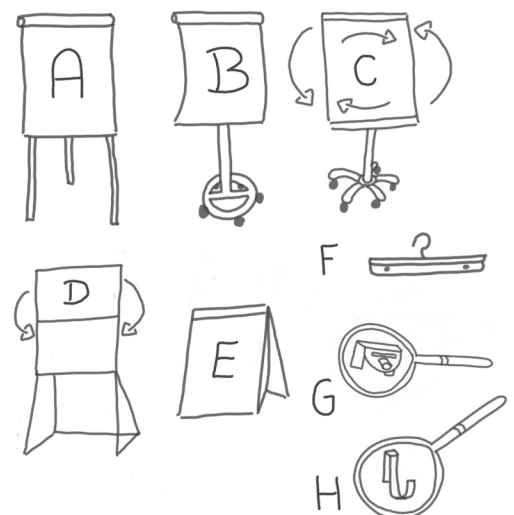
2. Sorge dafür, dass er sicher steht - also alle Beine wirklich ausgeklappt sind und die Rollen gegen Wegrollen gesichert sind (dafür sind die kleinen Tritt-Schalter an jeder Rolle vorgesehen)

3. Stelle ihn im Raum so auf, dass Du gut seitlich daneben stehen kannst. Rechtshänder stehen links vom Flipchart, Linkshänder zumeist rechts davon. Nur der Arm, der den Marker führt, wird vor dem Flipchart bewegt, damit Deine Teilnehmenden alles gut erkennen und lesen können.



4. Rechtschreibfehler sind kein Grund, sich selbst zu kasteien oder ein Blatt wegzuwerfen - gehe locker darüber hinweg oder lerne in einem Workshop von mir die Optionen, die geschickt zu kaschieren.

5. Finde durch Austesten die Art von Flipchart-Ständer, mit der Du Dich wohlfühlst. Hier siehst Du mehrere Optionen. Ich reise meist mit eigenem Flipchart vom Typ A (transportabel) oder C (drehbar). Variante F ist übrigens der "Block-Butler", den ich superpraktisch finde.



2. Passt das Papier?

Es mag Dich überraschen, doch Papier ist keineswegs gleich Papier. Da gibt es auch bei Flipchart-Block große Unterschiede.

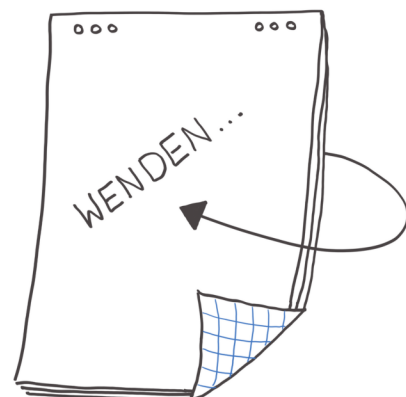
Flipchart-Papier unterscheidet sich

- im Format (ja, es gibt tatsächlich viele verschiedene Größen!)
- In der Grammatur (also dem Gewicht pro m² - 80, 90, 100 oder auch über 100 Gramm)
- In der Lineatur (Blanko, Karos, Fadenkreuze)
- In der Papierqualität (leicht erkennbar daran, wie schnell Marker "durchmalen")
- In der Bedruckung mit einem Hersteller-Logo
- In der Art der Lieferung (gerollt oder flach liegend)

Es lohnt sich, verschiedene Papiere zu testen und das für Dich und Deine Markerauswahl (Tinten und Spitzen machen große Unterschiede) richtige Material zu finden.

Profitipp:

Drehe den Flipchartblock auf dem Ständer um. Dann ist die Blattrückseiten vorne und die Lineatur auf der von Dir abgewandten Seite. So hast Du mehr Platz auf dem Blatt. Du kannst die Linien bei gutem Licht dennoch durchsehen. Das lässt Deine Schrift noch klarer erscheinen, weil keine blauen oder grauen Karos die Zusehenden verwirren.

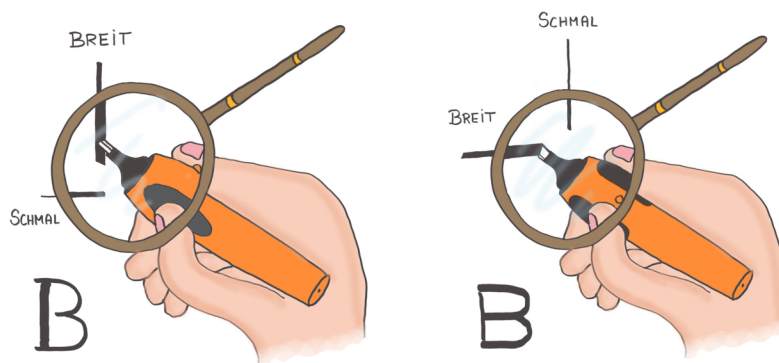


3. Der richtige Marker

Es gibt einen echten Gamechanger für bessere Schrift am Flipchart: Benutze einen Marker mit Keilspitze und Griffmulden (oder simuliere Letzere mittels einem Stück Kreppband an der Stelle, wo der Daumen immer hinkommt).

Die Griffmulden (ich benutze die Marker No. One von Neuland) haben den Vorteil, dass Du den Marker mit der Keilspitze immer im gleichen Winkel hältst. Das bedeutet, dass Du entweder senkrecht breit und waagerecht schmal schreibst - oder eben umgekehrt.

Hier beide Varianten visualisiert - inklusive Ansicht des Schriftbildes unten links:



Profitipp 1: Schreibe immer in Schwarz. So können Deine Teilnehmenden auch über größere Entfernung alles gut lesen, weil es den größtmöglichen Kontrast bildet.

Profitipp 2: Benutze gut gefüllte Marker. Für die Schrift, Rahmen und Konturen idealerweise einen mit einer wischfesten Tinte. Dann kannst Du schnell mit helleren Farben auch mal drübermalen. Und Du wirst Dir weniger die Hände auf noch feuchter Tinte verschmutzen.

MODUL 3

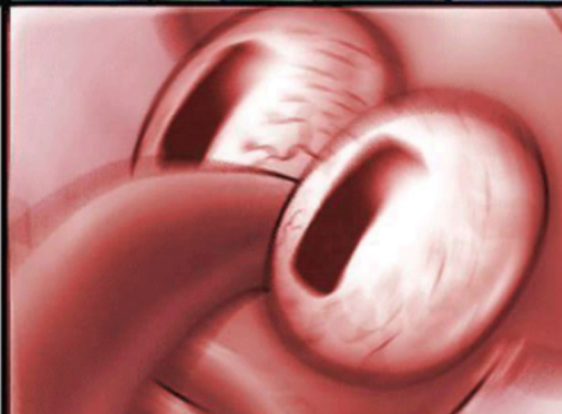
Schriftart

1. Faktor Zeit
2. Schriftart + -größe
3. Schriftvariationen

**TEILNEHMENDE,
WENN DU MIT
DEM BEAMER
PRÄSENTIERST**



**TEILNEHMENDE,
WENN DU AM
FLIPCHART
PRÄSENTIERST**



1. Faktor Zeit

"No ned hudele" (= nicht so eilig) sagen die Schwaben. Das gilt auch fürs Schreiben am Flipchart. Plane ausreichend Zeit ein, damit Du in Ruhe schreiben kannst.

Denke immer daran: Das Gehirn Deiner Teilnehmenden liebt es, wenn es während des Prozesses raten kann, was da vor den eigenen Augen entsteht.

Profitipp: Immer erst das Bild zu Ende zeichnen oder das Wort/ den Satz zu Ende schreiben - und DANN erst aussprechen. Dann lässt Du Deinen Zuhörenden Zeit zum Rätseln. Das fesselt ihre volle Aufmerksamkeit.



2. Schriftart

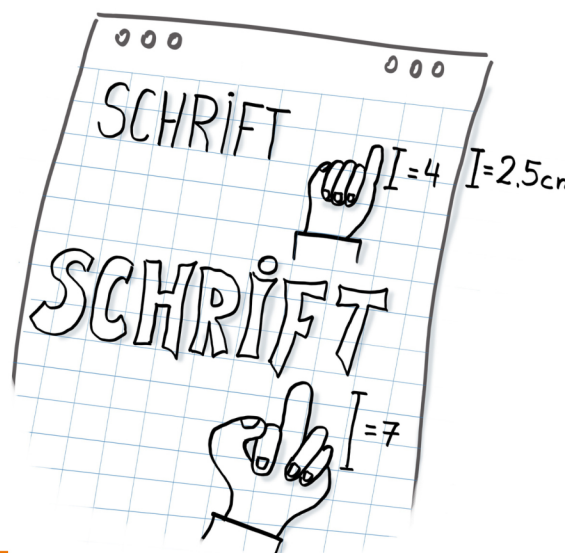
Um am Flipchart schöner zu schreiben, gibt es noch einen zweiten Gamechanger (Du erinnerst Dich, dass die Wahl des Markers mit Griffmulde und Keilspitze Nummer eins war?). Das ist die Wahl der Art zu schreiben.

Profitipp 1: Schreibe immer in Druckbuchstaben. So kommst Du raus aus dem "schnell-schnell"-Modus, weil Du Dir für jeden Buchstaben etwas mehr Zeit nehmen musst. Das lässt Dir mehr Zeit zum Nachdenken und Deinen Teilnehmenden zur Verarbeitung des bereits Gesagten und ... zum Rätseln über das Entstehende.

Hier wird es gut sichtbar:

Mein Name ist...	Schreibschrift - Ligaturen irritieren
Mein Name ist...	Getrennschrift - aus Entfernung schwer lesbar
MEIN NAME IST...	Druckschrift - klar lesbar
MEIN NAME IST...	Substantive + Satzanfänge groß, Rest kleiner - so kann eine lesefreundliche Groß- und Kleinschreibung realisiert werden.

Profitipp 2: Schreibe niemals zu klein. Als Mindestgröße nimm als Maß Deinen kleinen Finger für Fließtext. Für Überschriften sollte die Länge der Deine ausgestreckten Mittelfingers entsprechen. (Hilfe: Ein Kästchen auf dem Papier hat übrigens 2,5 cm)



3. Schriftvariationen

Du weißt jetzt, dass Druckschrift und Markerauswahl Dein Schriftbild am Flipchart sehr deutlich nach vorne bringen werden. Doch Du darfst schon jetzt etwas Variation einbauen. Hier habe ich Beispiele für die einfachsten Variationen durch Laufweite, Wortabstand und Mittelstrich-Positionierung:

NORMAL LAUFWEITE

SCHMAL LAUFWEITE

WEIT LAUFWEITE

GUT ABSTAND ZUM FOLGEWORT

PERFEKT ABSTAND ZUM FOLGEWORT

ZU ENG ABSTAND ZUM FOLGEWORT

Profitipp: Mit der Laufweite kannst Du auch den Platzbedarf von Worten auf dem Flipchart sehr einfach variieren. Nur ZU schmal darfst Du keinesfalls werden, sonst wird es unleserlich.

Du kannst auch einfach den Mittelstrich aller Buchstaben nach unten oder oben verschieben und erhältst sehr schicke Schriftbilder bei Verwendung der einfachen Druckschrift. Ist ein wenig Überungssache, doch Du kriegst das hin!

I ABEFGHKMNPRSWXY

I ABEFGHKMLDRSWXY

I ABEFGHKMNPRSWXY

Übung macht den Meister

Wenn Du die Druckschrift als Standardschrift samt ihren Variationen für Dich "drauf" hast, kannst Du Dir neue Schriftarten erarbeiten. Unten zeige ich Dir ein paar davon, die Du auch in meinen Flipchart-Workshops lernst. Manche davon sind einfach und effektiv, andere wiederum

eine echte Herausforderung. Bei der Schattenschrift muss selbst ich als Profi bei jedem Buchstaben überlegen, wenn ich sie länger nicht genutzt habe.

Das heißt für Dich: Finde und übe Deine individuelle Art, am Flipchart zu schreiben.



A B C D E F G
H I J K L M N
O P Q R S T U
V W X Y Z

SERIFENSCHRIFT

A B C D E F G
H I J K L M
N O P Q R S
T U V W X Y Z

HEADLINESCHRIFT

A B C D E F G H
I J K L M N O P
Q R S T U V W
X Y Z

SCHATTENSCHRIFT



Deine nächsten Schritte

1

Das richtige Material beschaffen (schau auf meiner Website unter Extras, Bezugsquellen Marker) - und direkt damit üben.

2

Bettinas Newsletter abonnieren, Buch bestellen oder Workshop buchen - um noch viel mehr darüber zu lernen.

3

Spaß an der Arbeit mit dem Flipchart entwickeln - indem ich mir selbst die Erlaubnis zur Imperfektion gebe.

Protipp: Mit meinem Code **FLIPWOW2025** bekommst Du bei Neuland.com feine 10 % Rabatt. Das ist Werbung aus echter Überzeugung, denn ich verdiene keinen Cent daran.

Wenn Du Fragen oder Anregungen zu diesem Freebie hast, dann wende Dich gerne an mich. Wenn es Dir gefallen hat und nützlich war, dann erzähle bitte, bitte anderen davon ;-)



Dein Flipchart ist viel
mehr als nur Papier
auf einem Ständer -
nutze sein volles
Potential!

Danke Dir!

Ich habe total Lust, weiter mit Dir zu arbeiten - bitte nimm' direkt Kontakt auf, damit Du bald noch viel besser wirst!

Meine Mission lautet **#IMPERFEKTIONrockt** - weil Menschen viel schneller wachsen, wenn sie sich selbst Fehler erlauben. Ich liebe es, wenn meine Kunden sich mutig an Neues herantrauen und ihre Augen zu leuchten beginnen, wenn es dann auch noch funktioniert. Zuerst mit meiner Unterstützung und später ... ganz alleine. Genau DAFÜR arbeite ich jeden Tag.



Kontakt:

[BettinaSchoebitz.de](https://bettinaschoebitz.de)

mail@bettinaschoebitz.de

+49 (0) 2104 508 20 58

Du findest mich auch auf:

Facebook | LinkedIn |

YouTube | Instagram